



VDÄPC
VEREINIGUNG DER DEUTSCHEN
ÄSTHETISCH-PLASTISCHEN CHIRURGEN

Hautkorrekturen mithilfe von Laserbehandlungen



Hautkorrekturen mithilfe von Laserbehandlungen

Die Haut ist ein lebenswichtiges Organ und von großer ästhetischer Bedeutung – alles, was man von uns sieht, ist Haut. Insofern können Veränderungen (z. B. Pigment- und Altersflecken), Äderchen im Gesicht oder Besenreiser als störend empfunden werden, da sie das äußere Erscheinungsbild trüben. Auch durch zu viele Haare oder nicht mehr gewollte Tattoos können sich Betroffene beeinträchtigt fühlen. Dafür gibt es in der modernen ästhetischen Medizin die Möglichkeit, solche unerwünschten Hauterscheinungen mit einer Laserbehandlung schonend zu reduzieren.

Welche Laserarten gibt es?

In der Ästhetisch-Plastischen Medizin stehen verschiedene Laserarten zur Verfügung, die abhängig von den jeweiligen Hauterscheinungen angewandt werden. Sie arbeiten mit unterschiedlichen Wellenlängen, um verschiedene Hautbereiche anzusprechen.

Ablative Laser: Sie haben eine geringe Eindringtiefe und dienen dazu, die oberen Hautschichten vorsichtig abzutragen.

Nicht-ablative Laser: Sie wirken in tieferen Hautschichten, ohne dabei das obere Gewebe abzutragen. Dies wird durch die unterschiedlichen Wellenlängen erreicht.

Für die Anwendung in der Ästhetik haben sich bestimmte Lasersysteme etabliert, darunter der CO₂-Laser, der Argonlaser, der Farbstofflaser, der Neodym-YAG-Laser, der Erbium-YAG-Laser und der Pikosekundenlaser.

Vor der Laserbehandlung

Vor der ästhetisch-plastischen Behandlung findet eine ausführliche Beratung durch einen Experten statt. Der erfahrene Arzt untersucht die Haut und klärt umfassend über die Behandlungsmöglichkeiten auf. Dabei geht er auf den Ablauf, die Nachsorge, die eventuellen Risiken und die Kosten der Lasertherapie ein.

Anwendungen für Laserbehandlungen

1. Faltenbehandlung

Mithilfe bestimmter Lasersysteme lassen sich störende Falten glätten und entfernen. Der Laser sendet dabei fokussierte Energie in das Gewebe und ruft einen kontrollierten Temperaturanstieg hervor. Dadurch werden körpereigene Regenerations- und Neubildungsprozesse in Gang gesetzt. Es wird unter anderem vermehrt Kollagen gebildet. Durch die Behandlung wird die Haut harmonisch gestrafft und verjüngt.

2. Behandlung von gutartigen Hautveränderungen

Bei oberflächlichen Pigmentflecken wird mithilfe des Lasers gezielt das Melanin behandelt, wodurch die farbigen Pigmente beschädigt und dann nach und nach abgebaut werden. Bei erhabenen (abstehenden) Veränderungen wie Muttermalen oder Warzen kommen ablative Laser zum Einsatz. Die oberste Hautschicht, in diesem Fall die Muttermale oder Warzen, werden mithilfe der Laserstrahlen abgetragen.

3. Tattoorentfernung

Tätowierungen bestehen aus winzigen Farbpigmenten, die mittels spezieller Nadeln unter die Haut eingebracht werden, wo sie ein Leben lang verbleiben. Wenn Menschen ihre Tattoos nach einiger Zeit nicht mehr möchten, ist eine Entfernung durch eine Laserbehandlung möglich. Die Laserstrahlen sprengen die Farbpigmente unter der Haut an und spalten diese in winzige Teilchen auf. Anschließend werden sie vom Körper auf natürliche Weise abtransportiert.

4. Haarentfernung

Für die Entfernung können verschiedene Lasertypen eingesetzt werden. Diese Laser haben gemeinsam, dass sie Strahlen produzieren, deren Wellenlänge es ermöglicht, die Haare an ihren Wurzeln zu erreichen und diese zu zerstören. Da mit der Behandlung nur Haare in der Wachstumsphase beeinflusst werden können, sind für eine optimale Haarentfernung meist mehrere Sitzungen in mehrwöchigem Abstand zueinander notwendig.

5. Behandlung von Gefäßen

Besenreiser, kleinere Krampfadern, Couperose und Rosacea sind Gefäßveränderungen, die auf der Haut sichtbar sind. Stören sich Betroffene an ihnen, können sie mit einer Lasertherapie entfernt werden. Dabei kommen nicht-ablative Laser zum Einsatz, die fokussierte Energie in das Gewebe abgeben. Diese Energie wird vom Blutfarbstoff (Hämoglobin) absorbiert und es kommt zu einer Wärmeentwicklung. Die Venenwände werden geschädigt und verkleben miteinander. Dadurch werden die unliebsamen Gefäße verschlossen und sind nicht länger auf der Haut zu sehen.

Weitere Anwendungsmöglichkeiten von Lasern:

- Korrektur von Schlupflidern/Oberlidstraffung
- Korrektur von Tränensäcken/Unterlidstraffung
- Behandlung von hartnäckigen Fettdepots



Narkose, Dauer und Klinikaufenthalt

Laserbehandlungen werden ambulant durchgeführt. Einige sind ohne zusätzliche Betäubung möglich, bei anderen werden die Hautstellen lokal betäubt. Die Dauer des Eingriffs hängt von der Methode, der Größe des Areals und vom gewünschten Ergebnis ab. Sie reicht von wenigen Minuten bis zu einer Stunde. Einige Behandlungen (z. B. Tattoorentfernungen, Haarentfernungen) müssen mehrfach wiederholt werden.

Nachsorge der Haut

Die behandelten Hautareale sollten in der ersten Zeit nach dem Eingriff mit einer kühlenden, entzündungshemmenden Salbe eingecremt werden. Zudem ist es wichtig, sie keiner direkten Sonneneinstrahlung auszusetzen. Beim Sonnenschutz ist eine Creme mit hohem Lichtschutzfaktor zu wählen. Bei einer Laserbehandlung im Gesicht sollte vorübergehend auf Make-up verzichtet werden, um möglichen Reizungen vorzubeugen. Je nach Art der Behandlung kann eine körperliche Schonzeit von bis zu einer Woche ratsam sein.

Mögliche Komplikationen

- Rötungen
- Schwellungen
- Juckreiz
- Brennen
- Krustenbildung
- Pigmentveränderungen
- Narben (selten)

Was kostet eine Laserbehandlung?

Nach der Untersuchung und der Beratung über den Eingriff wird der jeweilige Preis individuell von dem behandelnden Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie fallabhängig berechnet. Für eine erste Orientierung finden Sie hier beispielhafte Erfahrungswerte über die ungefähre Größenordnung der zu erwartenden Eingriffskosten bei einer Laserbehandlung: ab ca. 500,- Euro.

Die angegebenen Preisspannen sind mögliche Richtwerte und ersetzen nicht das persönliche Gespräch mit einem qualifizierten Arzt.

Hinweise zu den Kosten: Im persönlichen Beratungsgespräch klärt der Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie nach eingehender Untersuchung über die zu erwartenden Kosten einer Behandlung auf. Hierfür gibt es verbindliche Vorschriften, sodass die Preise in allen medizinischen Einrichtungen nach den gleichen Vorgaben berechnet werden. Rabatte und Preisnachlässe sind nicht zulässig.

Unterschiede in den Preisen ergeben sich dadurch, dass sich die Eingriffe patientenbezogen unterscheiden, teilweise komplexer oder mit unterschiedlichem Materialaufwand verbunden sind. Ärzte sind verpflichtet, ihre Leistungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abzurechnen. Kliniken rechnen bei medizinisch-indizierten Behandlungen nach dem Fallpauschalensystem ab, je nach Kliniktyp werden zudem teilweise Besonderheiten in der Unterbringung und Verpflegung gesondert abgerechnet.

Wie finde ich den geeigneten Arzt?

Die Arztsuche beziehungsweise die Arztwahl ist für den Verlauf und das Ergebnis einer Laserbehandlung sehr wichtig. Daher sollten Sie sich genügend Zeit nehmen, um den richtigen Experten für Ihr Anliegen zu finden. Neben der Qualifikation des Arztes ist es ebenso wichtig, dass Sie ihm vertrauen und sich wohl fühlen.

Für eine zufriedenstellende und möglichst komplikationslose Behandlung sollten Sie sich unbedingt einem Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie anvertrauen. Er ist Spezialist auf dem Gebiet der sogenannten Schönheits-OPs. Bezeichnungen wie „Schönheitschirurg“, „Kosmetischer Chirurg“ oder „Beauty Doc“ sind hingegen nicht rechtlich geschützt und lassen somit keine verlässlichen Rückschlüsse auf die Qualifikation des Arztes zu.

Außerdem können Sie auf Folgendes achten:

- Erfahrung des Arztes
- Mitgliedschaften in renommierten Fachgesellschaften
- Patientenbewertungen/-erfahrungen
- Empfehlungen von Fachkollegen
- Seriosität bei der Beratung
- Erscheinungsbild der Praxis/Klinik
- Bauchgefühl/Vertrauen

Herausgeber: Die Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) ist die größte Fachgesellschaft Ästhetischer Chirurgen in Deutschland. Die Mitglieder der VDÄPC sind sowohl niedergelassene Ärzte als auch Klinikärzte auf dem Fachgebiet der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie. Die Mitglieder der VDÄPC müssen sich über die Ausbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie hinaus kontinuierlich weiterbilden, um das fachliche Wissen und die praktischen Fertigkeiten auf einem konstant hohen und aktuellen Niveau zu halten.

Wir sind für Sie da!



VDÄPC
Bergmannstr. 102
10961 Berlin



E-Mail
info@vdaepc.de



Telefon
+49 30 690040510



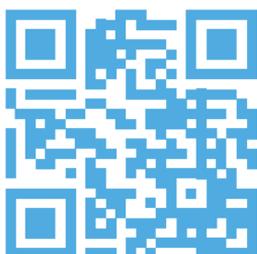
Web
www.vdaepc.de



Instagram
www.instagram.com/vdaepc



Facebook
www.facebook.com/vdaepc



Fotos

© iStock (Titelblatt, S.5)